

Der Oberbürgermeister

Amt: Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

AZ: II/80-Hart

Beschlusskontrolle: 14.12.2018

Beschlussvorlage- Nr. 912/18 öffentlich

Betreff: Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK 2030)

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Vorberatung Planungs- und Umweltausschuss	27.11.2018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entscheidung Stadtrat	13.12.2018	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen

Die für die im Betreff

genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel

Ja in Höhe von _____EUR stehen im Haushaltsplan 2018

im Produkt ... auf dem Konto ... zur Verfügung

Nein nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Fr. Hartkopf

Amt: 80

mitgezeichnet: Frau Krause, Herr Dittrich

- Oberbürgermeister -

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes – ISEK 2030 der Stadt Bernburg (Saale) ist abgeschlossen. Die öffentliche Ausstellung bzw. Bürgerinformation erfolgt vom 19.11.2018 bis 14.12.2018 sowohl in der Bergstadt (die ersten zwei Wochen) und in der Talstadt (die letzten beiden Wochen der Offenlegung). Das ISEK 2030 bildet die Grundlage jeglicher Fördermittelanträge zu den Städtebauförderprogrammen. Die Fördermittelgeber (Bund und Land) haben die beteiligten Kommunen in die Pflicht genommen, die bestehenden ISEK's zeitgemäß fortzuschreiben, wenn der Wunsch auf Fördermittelaquirierung besteht.

Begründung:

Die Erarbeitung bzw. die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bernburg (Saale) – ISEK 2030 erfolgt auf Grund der Verpflichtung der Fördermittelempfänger in der Städtebauförderrichtlinie (RdErl. des MLV vom 25.11.2014 – 21-21201) des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Bewilligung jeglicher Fördermittel der Städtebauförderprogramme wird von der Vorlage eines beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes abhängig gemacht.

Die Stadt Bernburg (Saale) hat in den letzten 18 Monaten ihr Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2030) fortgeschrieben. Das ISEK 2030 enthält Leitbilder, Ziele und Handlungsfelder der Stadtentwicklung für die nächsten rund 15 Jahre. Das ISEK 2030 dient nach innen als Orientierungshilfe bei politischen und Verwaltungsentscheidungen, nach außen dient es als vertrauensbildende Maßnahme gegenüber Investoren und Fördermittelgebern, dass die Stadt sich ihren Herausforderungen stellt.

Zahlreiche Bernburgerinnen und Bernburger haben sich in die Konzeptarbeit eingebracht. Im April 2017 fand eine erste öffentliche Diskussion zu Stärken und Schwächen der Stadt im Alten Rathaus statt. Gleich im Anschluss erfolgte eine Befragung von 740 Bernburger Haushalten in ausgewählten Quartieren der Kernstadt und in allen Ortsteilen. Eine Lenkungsgruppe, bestehend aus 50 Vertretern gesellschaftlichen Gruppierungen, beriet mehrfach über die Inhalte und das Verfahren der Fortschreibung. Arbeitsgruppen mit je rund 20 bis 30 Experten und Verantwortungsträgern diskutierten fachspezifische Themen. Ein öffentliches Werkstattgespräch sowie eine Online-Befragung zu Leitbildern der Stadtentwicklung rundete das Verfahren ab. Zwei Arbeitsstände des ISEK standen auf der kommunalen Webseite zur Kommentierung bereit.

Das Konzept kann seit dem 05. November 2018 auf der Webseite der Stadt eingesehen werden. Am 19. November 2018 wurde die öffentliche Ausstellung durch den Oberbürgermeister eröffnet und kann danach bis zum 30.11.2018 im Erdgeschoss des Rathauses II in der Schloßstraße 11 angesehen werden.

Im Anschluss zieht die Ausstellung ebenso für 14 Tage (03.12. bis 14.12.2018) in die Räumlichkeiten des COI – Coworking Space der Hochschule Anhalt im Markt 16 am Alten Markt um.

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Bernburg (Saale) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, die Fortschreibung des in der Anlage 1 vorliegenden Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Bernburg (Saale) – ISEK 2030.

Das kommunale Wohnungsunternehmen, die Bernburger Wohnstättengesellschaft mbH wird beauftragt gemäß der Seiten 128 und 129 sowie der Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht im ISEK 2030 bis zum 31.12.2030 innerhalb der Rückbaugelände mindestens 400 Wohneinheiten, insbesondere den Gnetscher Weg 1, nachhaltig vom Markt zu nehmen. Dazu ist von der Gesellschaft bis zum 31.12.2019 ein Konzept vorzulegen, wann, wo und in welchen Jahresschritten diese Maßnahmen umgesetzt werden.

Anlagen:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030